

Manifest für das Naturschutzgebiet «Badischer Bahnhof»

Zwanzig Hektaren des ehemaligen Rangierbahnhofes der Deutschen Bahn in Basel sind im «Inventar der Trockenwiesen und -weiden von nationaler Bedeutung (TWW)» als TWW-Objekt 232 «**Badischer Bahnhof**» aufgeführt und stehen somit **unter bundesrechtlichem Schutz**. Aufgrund seiner **schweizweiten Einzigartigkeit** hat das Naturschutzgebiet den Sonderstatus einer «Singularität».

Die 28 Unterzeichnenden sind Fachpersonen und ausgewiesene Spezialisten für Biodiversität und verschiedene Organismengruppen und kennen das Naturschutzgebiet aus der eigenen Arbeit. Wir halten aufgrund unserer Fach- und Gebietskenntnisse Folgendes fest:

1. Das Naturschutzgebiet «Badischer Bahnhof» beherbergt eine **ausserordentlich hohe Biodiversität**.
2. Das Naturschutzgebiet beherbergt eine aussergewöhnlich hohe Anzahl an Arten, die angewiesen sind auf **trockenwarme Lebensräume**, die in der Region und in der Schweiz durch menschliche Einflüsse **selten geworden** sind.
3. Das Naturschutzgebiet ist aus biologischer und ökologischer Sicht **aussergewöhnlich wertvoll und schützenswert**: als Lebensraum und aufgrund seiner geografischen Lage im Wander- und Ausbreitungskorridor für Arten von Trockenlebensräumen zwischen Mittelland und Oberrhein. Dieser Korridor wird im Zuge der fortschreitenden Klimaerwärmung immer bedeutender.
4. Der Verlust des Naturschutzgebietes oder eines substantiellen Teiles seiner Fläche wäre **nicht gleichwertig zu ersetzen**.

Die Monographie «Fauna und Flora auf dem Eisenbahngelände im Norden Basels» (Burckhardt, Baur & Studer, 2003) dokumentiert umfassend und **wissenschaftlich fundiert** Biodiversität und Wert des Gebietes.

Prof. Florian Altermatt, Pfäffikon
Prof. Bruno Baur, Aesch
Dr. Brigitte Braschler, Schönenbuch
Thomas Brodtbeck, Riehen
PD Dr. Daniel Burckhardt, Basel
Dr. h.c. Armin Coray, Basel
Prof. Andreas Erhardt, Bottmingen
Prof. Klaus Ewald, Gerzensee
Luzius Fischer, Riehen
Martin Frei, Basel

Dr. Ambros Hänggi, Nunningen
Dr. Annekäthi Heitz, Riehen
Christine Huovinen, Davos Platz
Paul Imbeck-Löffler, Muttenz
Dr. Daniel Küry, Basel
Dr. Heiner Lenzin, Birsfelden
Dr. Henryk Luka, Binningen
Dr. Beatrice Moor, Basel
Dr. Rainer Neumeyer, Zürich
Dr. Michael Nobis, Zürich

Markus Ritter, Basel
Martin Schläpfer, Riehen
Thomas Schwarze, Weil am Rhein
Thomas Stalling, Inzlingen
Steven Whitebread, Magden
Dr. Raffael Winkler, Basel
Dr. Denise Wyniger, Riehen
Dr. Michael Zemp, Basel

Basel, den 9. November 2020

Weitere Informationen: Prof. Andreas Erhardt, andreas.erhardt@unibas.ch



**Bedroht durch das
Hafenbecken 3**

